

## „Oh wie schön ist Panama“

**Es zwitscherte ein Whistleblower und alle staunten. Aber nicht nur dieses mittelamerikanische Land steht alleine für die Bereiche der Steuervermeidung oder-hinterziehung.**

Schätzungen US-amerikanischer Agenturen zufolge, lagern weltweit in sogenannten Steuerparadiesen etwa 6 Billionen Euro an Vermögen, die händeringend nach Möglichkeiten suchen, sich zu vermehren. Entgegen anders lautender Gerüchte arbeitet Geld zwar nicht, aber es vermehrt sich, teilweise auf wundersame Weise. Solche Wunder passieren dann häufig auch durch tatkräftige Unterstützung von Banken, die ihren Kunden raten, ihr Geld in sogenannten Briefkastenfirmen zu parken. Das dient ganz offenkundig der Steuervermeidung oder sogar der Steuerhinterziehung. Denn nichts kann einen Kapitalisten mehr erschrecken, als dass er sein sauer verdientes oder ergaunertes Geld dem Finanzamt zur Abschöpfung überlassen zu müssen. Dann doch lieber ab-

ins Paradies. Es muss ja nicht das echte sein, es reicht schon, wenn die Behörden dort nicht so genau hinschauen. Man könnte ja bei großen Vermögen und Einküften eigentlich einen gerechten Anteil zur Finanzierung des Zusammen-



lebens in Form von Steuern an das Finanzamt abführen. So etwas steht allerdings dem zur Zeit gültigen

„Mainstream des Wirtschaftens“ entgegen. Finanzjongleure in den Banken und auch außerhalb erfinden immer mehr windige Modelle, mit denen man sein Geld anscheinend vermehren kann, wenn schon die zur Zeit gültige Zinsflaute die eigenen Gelder kaum noch vermehrt. Eigentlich gilt auch schon seit Adam Smith, dem Urvater der Volkswirtschaft, dass mehr Geld nur durch Wertschöpfung entstehen kann. Unter dem Begriff der Wertschöpfung versteht man in der Produktion ganz allgemein, dass Produkte durch Verkauf einen höheren Wert erzielen und damit ein Mehrwert geschaffen wird. Ökonomenstudien von heute hören das nur selten noch. Nichts destoweniger gibt es solche Grundwahrheiten

der Ökonomie. Trotzdem laufen gestandene Banker dem Phantom, aus dem Nichts Geld zu machen, hinterher. Die Folgen solcher Handlungen sind teilweise dramatisch. Briefkastenfirmen und Fonds haben einen regen Zulauf bekommen, da es wegen der Finanzkrise Geld im Überfluss gibt. Nur kaum jemand nutzt dieses Geld, um daraus durch Investitionen in die Fertigung von Produkten, einen Mehrwert zu schaffen. Kapital auf der Welt sucht sich irgendein Ziel um noch mehr Geld anzulocken ohne in den klassischen Produktionsprozess eingegliedert zu werden. Solches Verhalten fördert die Steuerhinterziehung, weil niemand wirklich kontrollieren kann, wo welche Geldblase ohne materiellen Gegenwert gerade mit Schwarzgeld befüllt wird. -alexis-

## Volksinitiative in NRW

**„Mehr-Demokratie“, „Nabu“ und „Attac“ wollen eine Volksinitiative gegen „CETA“ auf den Weg bringen.**

Am 26.4.16 trafen sich auf Einladung der Organisationen „Mehr Demokratie“ und „Nabu“ in Düsseldorf Vertreter von verschiedenen NGOs (Nichtregierungsorganisationen), um zu klären, ob man gemeinsam mit anderen zusammen in NRW eine Volksinitiative gegen „CETA“ auf den Weg bringen kann. Angesichts der Tatsache, dass die EU-Kommission plant, CETA auch ohne Zustimmung der nationalen Parlamente der einzelnen EU-Staaten vorläufig in Kraft zu setzen, erscheint es den Gegnern dieses Vertrages geradezu notwendig zu sein, diesen Akt des Hazards der EU-Kommission durch eine Volksinitiative zu verhindern. Es ist schon verwunderlich, wie die EU-Kommission in Brüssel mit al-

len Mitteln versucht, einen Freihandelsvertrag zwischen Kanada und der EU durchzusetzen. Es ist völlig unbegreiflich, dass eine Kommission so versessen darauf ist, die EU dem demokratiefeindlichen Freihandel zum Fraß vorzuwerfen. Mittlerweile müsste eigentlich auch der allerletzte Parlamentarier begriffen haben, dass eine zunehmende Anzahl von Europäern diese Knebelverträge aus den verschiedensten Gründen ablehnt. Wer sich ein bisschen auskennt in dem politischen Geschäft Berlins weiß, dass sogenannte „Lobbyisten“ sowohl die Kommission, als auch das Europaparlament und auch nationale Parlamente bearbeitet, um endlich zum Ziel zu kommen. CETA als Blaupause für den Freihandel.

## Anti-TTIP Demo in Hannover

**anlässlich des Obama Besuches auf der Hannovermesse versammelten sich 90000 TTIP Gegner auf dem Opernplatz in Hannover**



Neben vielen anderen Organisationen und Parteien waren einige hundert Attac-Mitglieder in Hannover



Viele europäische Städte haben sich zur CETA/TTIP-freien Region erklärt.



Auch Teilnehmer aus dem Kreis Coesfeld waren dabei.



## Was bedeuten die Kürzel?

CETA = Comprehensive Economic and Trade Agreement  
TTIP = Transatlantic Trade and Investment Partnership  
TiSA = Trade in Services Agreement

Wer für seine Überzeugungen kämpft, kann verlieren -  
wer nicht kämpft hat schon verloren!

### Impressum

#### Herausgeber:

Joachim F. Gogoll für Attac-COE  
**Redaktionsanschrift**  
**Büro:**  
Detmolder Straße 9  
45896 Gelsenkirchen  
**E-Mail:**  
jfgogoll(at)aol.com

### Termine

Am 19.5.2016 von 10  
bis 12 Uhr Infostand der  
Agenda21Senden in Sen-  
den auf dem Markt gegen  
TTIP, CETA und TiSA.

# Wir haben Volksvertreter gewählt und Lobbyisten be- kommen

Was sind eigentlich Lobbyisten? Nun vereinfacht gesagt: sie sind Interessenvertreter derjenigen Verbände und Organisationen, die sie nach Berlin geschickt haben, um dort Einfluss auf die Politik und damit auf politische Entscheidungen zu nehmen. Und die Politik lässt sich beeinflussen. Mit dem Hinweis auf die Sicherheit der Arbeitsplätze gelingt es den Lob-

## zu großer Einfluss der Unternehmen

byisten fast immer, ihre Interessen bei der Gesetzgebung durchzusetzen. Nur der Klarheit halber: auch Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie Gewerkschaften schicken ihre Leute nach Berlin, um dort die Politik in ihrem Sinne zu beeinflussen. Aber da hören für mich die Gemeinsamkeiten schon auf. Während sich diese Verbände und die Gewerkschaften in der Regel um die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in unserem Land kümmern, vertreten die anderen im Normalfall nur ihre speziellen, das Wohl der sie nach Berlin entsendenden Verbände. Was sich der Bundestag und die Ministerien da im Umgang mit Lobbyisten leisten ist gelinde gesagt eine Unverschämtheit. Wenn Interessenvertreter z. B. der Industrie ein so leichtes Spiel haben, ihren Einfluss und ihren Willen bei der Regierung

## nur Vertreter eigener Interessen

durchzusetzen, dann frage ich mich, warum ich überhaupt noch Vertreter von einigen Parteien wählen soll, ist meine Stimme doch nur solange von Wert, wie sie Mehrheiten im Bundestag beschaffen soll. Es gibt außerhalb der Linken und Grünen offenbar kaum noch Volksvertreter sondern nur Vertreter von eigenen

Interessen. Wen wundert es da, wenn große Teile der Bevölkerung nicht mehr zur Wahl gehen oder in letzter Zeit rechten Volksverblöndern ihre Stimme geben, damit die etablierten Parteien mal so richtig kräftig erschrecken und aufmischen. In breiten Teilen der Politik hat sich bisher der Eindruck noch nicht verstärkt, dass sie zunehmend ohne oder gegen das Volk regieren. Wie sagte Brecht so schön: wenn den Parteien das Volk nicht passt, sollen sie sich doch gefälligst ein neues Volk suchen. SPD auf dem direkten Weg das Projekt 18% von oben zu erreichen. Tschüss Volkspartei. Nicht viel besser die CDU, auf direktem Wege auf die 30%. Was für eine Zukunft. Und nicht viel besser ergeht es den Linken und den Grünen. Während sich die Wähler der Linken im Westen und auf Bundesebene von dieser Partei

## keine Chance auf Änderung

enttäuscht abwenden, bekommen die Grünen nicht genug Zuwachs an Stimmen, weil sie in meinen Augen nicht den Eindruck vermitteln, dass sie in irgendeiner Form eine Alternative zur bestehenden Wirtschaftsordnung durchsetzen könnten. Ohne dass jedoch eine soziale Ökologie angestrebt wird, die es auch den immer größer werdenden schlechtsituierten Bevölkerungsgruppen ermöglicht, an dem Umbau der Wirtschaft, weg von einer ressourcenverbrauchenden Ökonomie und hin zu einer sozialen, demokratischen und ökologisch weitgehend einwandfrei arbeitenden Ökonomie teilzunehmen, werden wir in unserem Land immer weiter auf den Hammer der klimatischen Katastrophe zulaufen - und das sehenden Auges mit Riesenschritten, als hätten wir noch andere Möglichkeiten.

YES WE CAN\* **STOP**  
**TTIP!**  
[www.attac-coe.de](http://www.attac-coe.de)